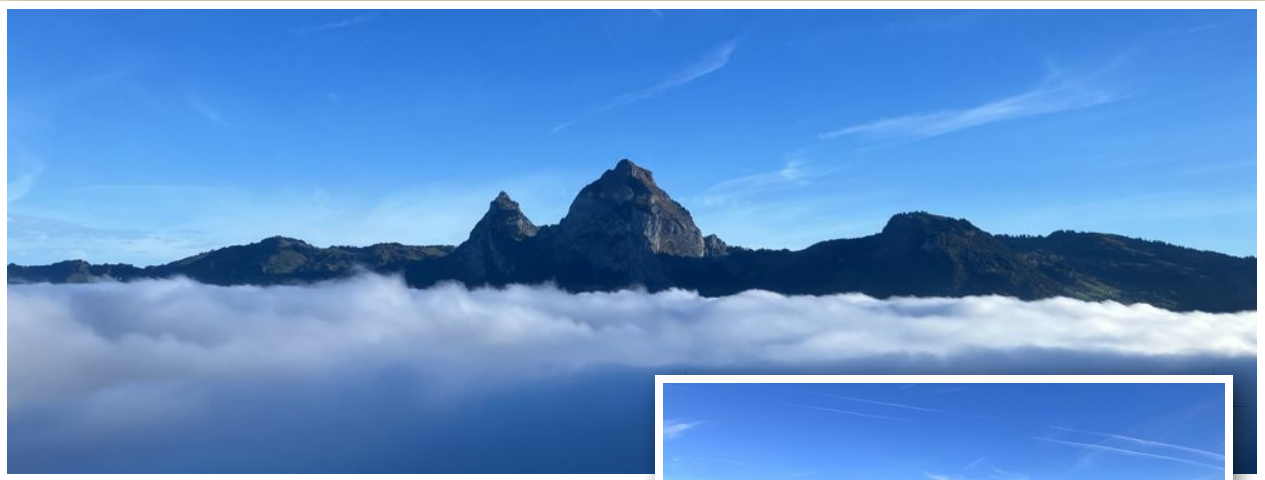


Schwyzer Alpen

Touren in den Alpen

STOOSER GRATWEG - KLINGENSTOCK (1935 M) – 08/10/2025

Die Schweiz und besonders die Berge sind immer wieder eine Reise wert. Schon oft war ich am Vierwaldstättersee und in den Bergen der Umgebung. Die Region ist einfach traumhaft schön und die Wanderungen und Aussichten sind grandios.

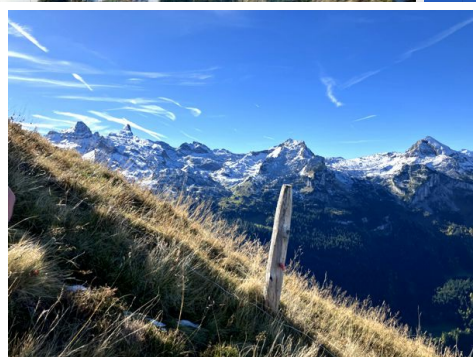
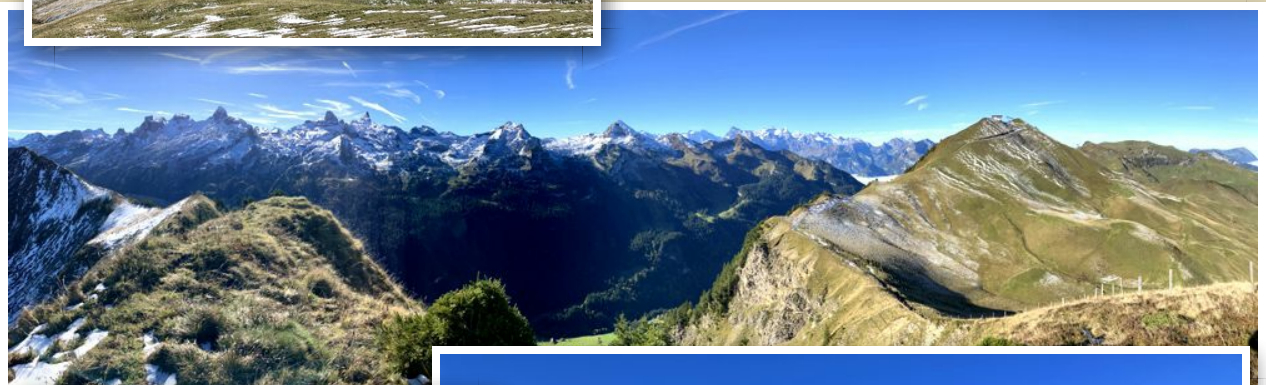


Schon mehrmals habe ich in den letzten Jahre Anlauf genommen, um den Panoramaweg bei Stoos zu laufen, aber entweder die Zeit war zu knapp oder das Wetter spielte nicht mit. Dieses Jahr sollte es aber endlich soweit sein, auch wenn das Wetter nicht 100%ig passt.



Stoos ist ein autofreies Dorf im Kanton Schwyz auf 1305 Meter Höhe und über eine Standseilbahn von Schwyz-Schlattli oder mit einer Luftseilbahn von Morschach erreicht werden.

Für meine Tour wählte ich die Auffahrt über Morschach. Der komplette Vierwaldstättersee

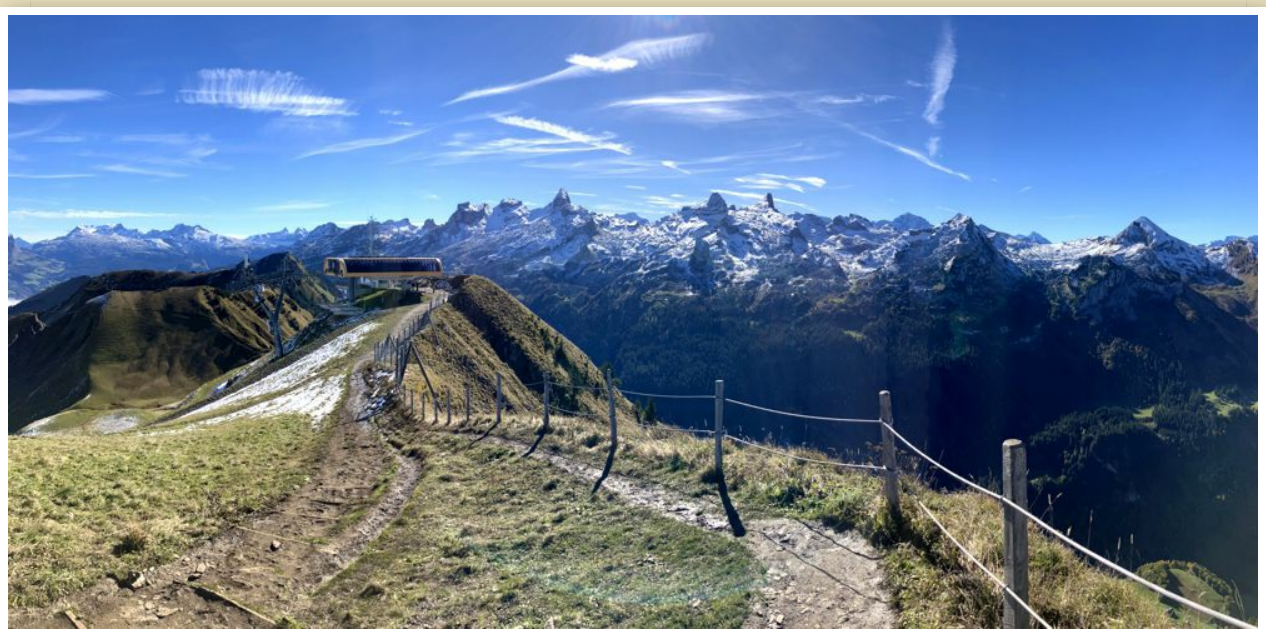


und die gesamte Umgebung verbargen sich unter einer tiefhängenden Wolkenschicht, die alles in ein graues trübes Licht tauchte, so dass es am Morgen kaum richtig hell

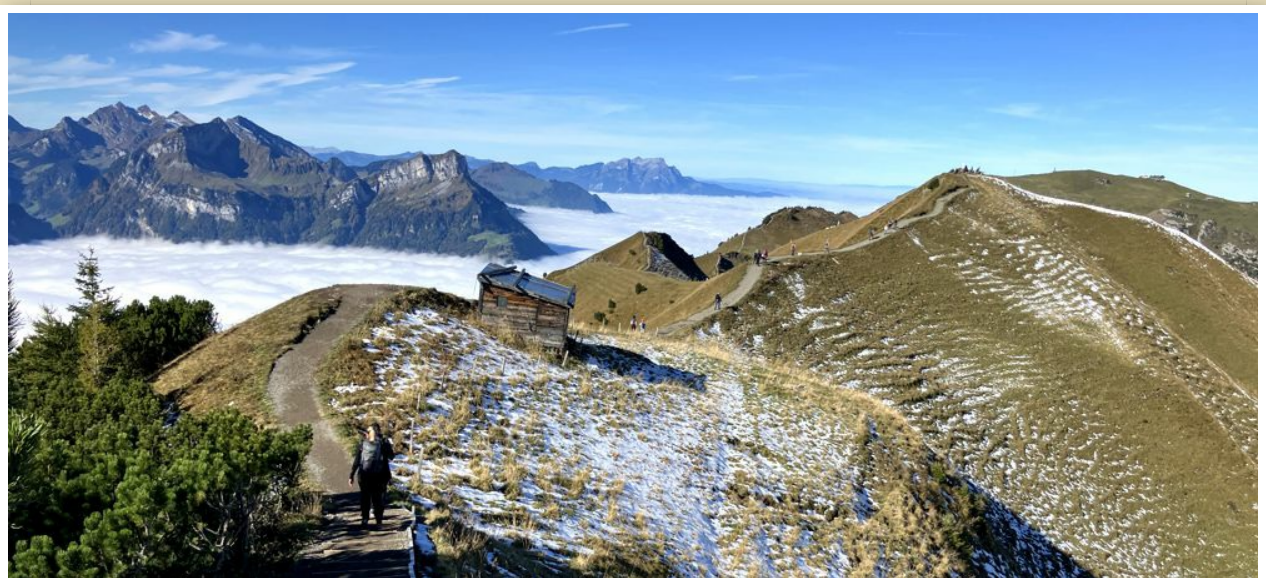
werden wollte. Der große Parkplatz war nahezu leer. Bei der Fahrt durch die Wolken hatte ich die Gondel für mich allein. Kurz vor der Bergstation öffnete sich die Wolkendecke. Der Himmel war blau und die Sonne schien. Das Meer aus Wolken wurde immer wieder durch die einzelnen Gipfel der umliegenden Berge durchbrochen.



Zunächst durchquerte ich den Ort, der hauptsächlich aus Hotels bestand, die sich auf die anstehende Wintersaison vorbereiteten. Der Weg beginnt im Dorf quert eine ansteigende Wiese und führt dann auf einem breiten Wirtschaftsweg unterhalb der Seilbahn hindurch zur Metzger Hütte. Nach der Hütte beginnt über die Almwiesen ein steiler Aufstieg zwischen Chalberstöckli (1883 m) und Klingenstein (1935 m).



Der direkte Weg führt auf den Klingenstein, aber ein kleiner Abstecher führt auch auf den einsamen Chalberstöckli – der perfekte Platz für ein Frühstück an diesem Morgen. Über die steilen Wiesen des Chalberstöckli geht's über einen Sattel vorbei an der Seilbahnstation hinauf zu Aussichtsplattform des Klingenstein. Ab hier ist man nicht mehr allein, denn die Seilbahn bringt kontinuierlich Nachschub an Wanderern nach oben. Der Blick über die umliegenden Berge war atemberaubend. Die Sonne schien, der Himmel war blau und die umliegenden Gipfel waren vom ersten Schnee des Winters weiß überzogen.



Schwyzer Alpen

Touren in den Alpen

STOOSER GRATWEG - FRONALPSTOCK (1920 m) – 08/10/2025



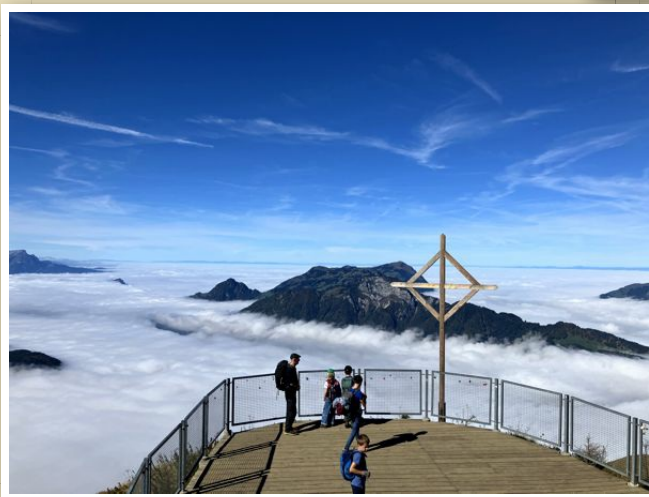
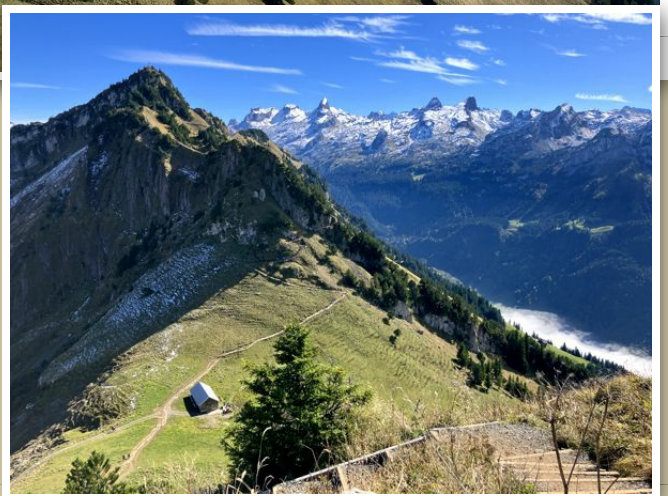
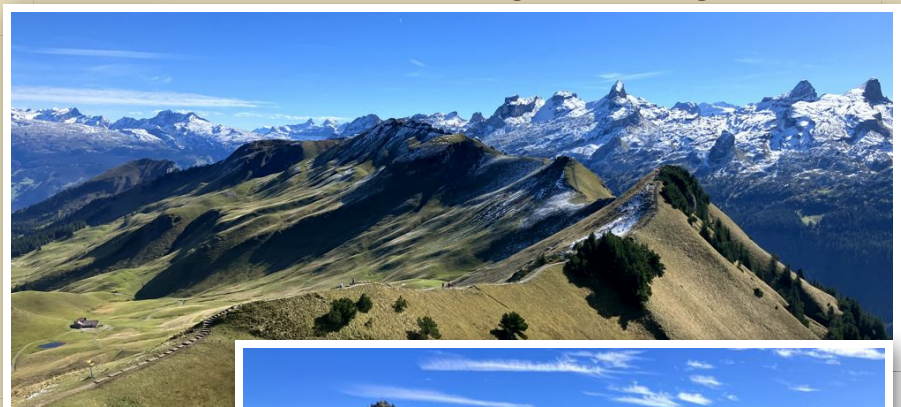
Vor mir zeichnete sich der weitere Weg ab. Immer auf dem Grat entlang – in der Ferne der Fronalpstock, das Ziel der Wanderung. Der breite, gut ausgebaute Weg sah harmlos aus, sollte sich in den nächsten Stunden, aber als herausfordernd darstellen. Immer auf dem Kamm entlang ständig auf und ab.

Ein kleiner Nebengipfel ist der Huser Stock (1904 m), der leicht zu ersteigen ist, aber schnell zur der Erkenntnis führt, dass es vor dem finalen Fronalpstock nochmal ordentlich runter auf den Furggeli Sattel (1731 m) geht. In zahlreichen Serpentinaugen steigt der Weg nach der Furggeli Hütte hinauf zum Fronalpstock.

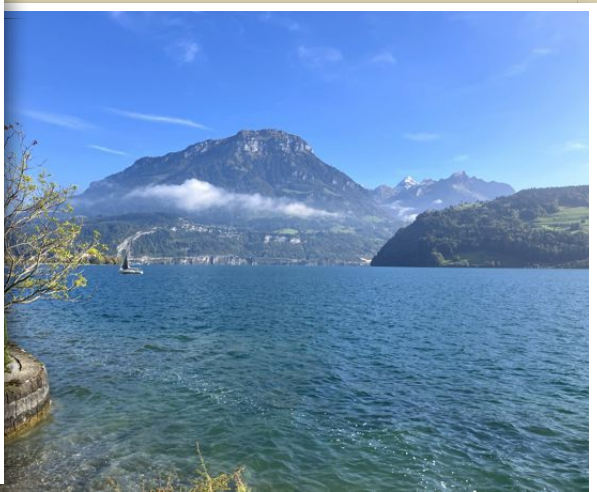
Auch der letzte Aufstieg war schnell geschafft. Von

der Gipfelstation war der Blick zurück über die schneebedeckten Berge und auch über den bereits vor Jahren bestiegenen Uri Rotstock atemberaubend. Leider verhüllte sich der Vierwaldstättersee weiterhin unter einer dicken Wolkendecke, so dass mir nur ein Meer aus Wolken blieb.

Wie auf dem Klingenstock so gibt es auch auf dem Fronalpstock eine Seilbahn mit der man bequem ins Tal fahren kann. Ich wählte jedoch den Weg hinab zur Bergstation der Luftseilbahn Morschach, der einfach über sanfte Wiesen dahinführte. Der blaue Himmel, die Sonne und die umgebenden Berge waren



Bei dem Ort Brunnen, direkt am Vierwaldstättersee, öffnete sich kurzzeitig die Wolkendecke und gab den Blick über das Wasser bis hinauf zum Fronalpstock frei.



Die Tour ist ab der Bergstation ca. 14 km (mit Abstecher auf den Chalberstöckli) lang. Die Runde kann in 5 Stunden (ohne Pausen) gelaufen werden und es sind knapp 1000 Hm zu überwinden. Nicht zu unterschätzen sind die ständigen auf und abs, die den Weg recht anstrengend machen. Der reine Gratweg mit Seilbahn im Zu- und Abstieg vom Klingenstock zum Fronalpstock oder umgekehrt ist 4,5 km lang und kann in ca. 3 Stunden gegangen werden.

